

Neville Ray, President of Technology bei T-Mobile, gibt zu, dass 5G bisher "bedeutungslos" ist: "Wir haben einige 5G-Starts gefeiert, aber sie haben sich als ziemlich bedeutungslos erwiesen", sagte Ray. "Wenn wir ehrlich zu uns sind, hat 5G in den USA bisher keine wirklichen materiellen Auswirkungen gehabt".

Seine Behauptung, dass T-Mobile den 5G-Start nicht gefeiert habe, steht jedoch im Widerspruch zu der [massiven Werbekampagne](#) des Unternehmens, die 5G-Strahlung von Mobilfunkmasten zeigt, die in prächtigem Pink hervor gehoben sind.

Rays Aussagen sind eine Reaktion auf die jüngste Medienberichte, die aufzeigen dass 5G keine höheren Geschwindigkeiten bietet und keinen wirklichen Vorteil gegenüber 4G hat, trotz Investitionen in Höhe von Hunderten Milliarden Dollar und Hunderttausenden weiterer Mobilfunkmasten.

Bei der Telekommunikationsindustrie sind die Dinge jedoch nie so, wie sie scheinen. Auch wenn die jüngste Medienaufmerksamkeit der Telekommunikationsindustrie schaden sollte, so scheint es doch, dass die Industrie tatsächlich hinter diesen Artikeln stecken könnte, oder, wenn sie es nicht ist, nutzt sie diese Nachrichten sicherlich zu ihrem Vorteil.

Zum Beispiel nutzte T-Mobile das Interview, um Druck auf die Regulierungsbehörden auf Bundesebene auszuüben, damit diese aggressiver vorgehen, wenn es darum geht, den Kommunen die kommunale Macht und die Rechte des Einzelnen zu entziehen, wenn es darum geht, Einwände gegen die Bereitstellung von 5G-"Kleinzellen"-Infrastrukturen zu erheben oder diese einzuschränken.

Ray beschuldigt die Kommunen, 5G zum Stillstand gebracht zu haben und für die mangelnde Leistung von 5G verantwortlich zu machen, und hat die Bundesaufsichtsbehörden aufgefordert, einzugreifen. "Wir brauchen weiterhin Hilfe an der Regulierungsfront, weil wir immer noch viel zu lange brauchen und es immer noch ein zu großer Kampf mit vielen Gerichtsbarkeiten im ganzen Land ist, die... mit Händen und Füßen gegen uns kämpfen, um uns an der Installation der Infrastruktur zu hindern", sagte Ray.

Er hat Recht. Der Widerstand gegen 5G wächst, und immer mehr Kommunen suchen nach Möglichkeiten, die Öffentlichkeit trotz drohender Klagen der Telekommunikationsbranche zu schützen. Aber die Gemeinden sind nicht schuld. Die 5G ist schuld, weil sie keinen wirklichen Vorteil bietet. Ray zufolge werden wir mit einem kontinuierlichen Tempo von 2.500 zusätzlichen Antennen pro Monat konfrontiert die vielleicht in drei bis vier Jahren das Versprechen von 5G aufzeigen. Fazit? 5G weist trotz 100.000 5G-Antennen von T-Mobile immer noch keinen Mehrwert auf. Nach Angaben der Cellular Telecommunications and Internet Association, einer Lobbygruppe der Mobilfunkindustrie, werden für 5G 800.000 Mobilfunkmasten zusätzlich zu den 300.000 bereits installierten für 3G und 4G benötigt. Die Infrastruktur für 5G-Zellmasten wird, wie Ray erklärte, in Rekordgeschwindigkeit aufgebaut.

Sogar innerhalb der Telekommunikationsindustrie und in den Top-Medien beginnt man zu vermuten, dass der 5G-Hype nichts als eine Lüge ist. In *Losing the 5G 'race' might not matter*, schreibt ein Telekommunikations-Blogger, dass der Hype hinter 5G vielleicht doch falsch war und vielleicht sogar "ein Betrug einer Industrie, die verzweifelt nach Wachstum strebt".

Sogar die Washington Post bezeichnete 5G als "Lüge", und der Wharton-School-Professor Kevin Werbach schrieb, "das Rennen um 5G ist ein Mythos".

Diejenigen, die den Wert von 5G an der Geschwindigkeit messen, werden wahrscheinlich keinen Mehrwert finden, denn bei 5G geht es nicht darum, die Dinge schneller zu machen. Die Reduzierung der Download-Geschwindigkeiten würde nicht für eine Infrastruktur bezahlen, die Hunderte von Milliarden Dollar pro Jahr kostet. Was sich dafür bezahlt macht, sind Daten. Bei 5G geht es darum, die Bandbreite zu erhöhen, um mehr Daten zu übertragen, um das Internet der Dinge (Internet of Things, IoT) zu unterstützen, das Netzwerk von physischen Objekten - "Dingen" -, die mit Sensoren, Software und anderen Technologien eingebettet sind, um sie mit anderen Geräten und Systemen über das Internet zu verbinden und Daten mit ihnen auszutauschen. Das IoT beabsichtigt, 50 Milliarden weitere Geräte drahtlos miteinander zu verbinden, und die gesammelten Daten werden in erster Linie für die künstliche Intelligenz, die Überwachung und die Schaffung der nächsten Version von "Menschen" - Wesen, die zum Teil Mensch und zum Teil Maschine sind - verwendet werden.

Tatsächlich ist uns eine Lüge erzählt worden. Das Versprechen einer höheren Geschwindigkeit mit 5G ist ein falscher Hype, der die Aufmerksamkeit der Verbraucher von unserer orwellschen Realität ablenken soll. Er hält unsere Augen auf unsere Telefone gerichtet und besessen davon, noch mehr drahtlose Gadgets zu kaufen, was als eine ausgeklügelte Marketingstrategie begann, die absichtlich "schlau" genannt wurde, während sie uns stattdessen dumm macht.

[Washington Post Is Right That 5G Is a Lie, But Wrong About the Reason](#)